

Ich habe eine alte Neigung für Verleger. Sie leben von uns Autoren, mit unendlicher Geduld drucken sie durch die Jahrhunderte immer wieder Gleiches und Ähnliches; denn auch wir Autoren schreiben durch die Jahrhunderte mit unendlicher Begeisterung Gleiches und Ähnliches.

Es gibt so viele Arten Verleger wie Autoren. Ja, mir scheint, für jeden bedeutenden Autor schuf der Demos zu Anbeginn der Zeiten einen zu ihm passenden Verleger. Da gibt es Autoren, die nur ein Buch schreiben, und Verleger, die nur ein Buch verlegen, manche mit immensem Erfolg wie die Bibelgesellschaft, andre Verleger ertrinken beim ersten Versuch, wie Nichtschreimer.

Dann gibt es Autoren, die schreiben allein eine ganze Bibliothek, wie Goethe, und Verleger, deren Verlagskataloge wie kleinere Bibliothekskataloge aussehen, etwa Harper and Brothers in New York, die Nouvelle Revue Française in Paris, Banniers in Stockholm, und Arnoldo Mondadori Editore in Milano. deren Kataloge sind Fundgruben der Weltliteratur. Es sind in Erfüllung gegangene Träume leidenschaftlicher Leser.

III Diese großen Verleger sind solche Traumleser, auch wenn sie nicht jedes Buch in ihrem Verlag gelesen haben.

Solch ein großer Verlag, der das seltene Glück hat, fünfzig Jahre lang zu leben und groß zu bleiben, ist wie eine Universität

fürs ganze Volk. Er ist eine Kornkammer des Geistes.
 Er ist die Hebamme seiner jungen Autoren, der
 Bauplatz seiner alten Autoren. Er ist ein Vorläufer
 und Nachfolger aller literarischen Moden. Er ist
 eine Schatzkammer, wo man für wenig Geld echte
 Juwelen kaufen kann.

Der gute Verleger ist die gottgesalbte Ergänzung
 seiner Autoren. Wir schreiben, und er lässt drucken.
 Wir dichten, und er verlegt uns, zureilen in die finstersten
 Verlagskeller, oder er verramscht uns gar. Ein guter
 Verleger überlebt tausend Bücher. Ein gutes Buch überlebt
 alle seine Verleger.

Einige meiner besten Freunde sind Verleger. Ich
 liebe alle guten Verleger, jene die meine Bücher drucken,
 und jene welche die Bücher meiner Freunde drucken.
 Ich habe viele Freunde unter den Bücherschreibern, jene
 die an meinem Tische saßen und jene, die ich nur auf
 meinem Tische las.

Selten fand ich einen alten Verlag, der nicht
 mindestens eines meiner tausendjährigen oder aller-
 jüngsten Freunde veröffentlicht hatte.

Aber Arnaldo Mondadori Editore in Milano hat
 mehr als hundert meiner Freunde verlegt.

Wie viele Freunde werde ich erst in seinem
 Verlagskatalog in weiteren fünfzig Jahren
 finden! Aber darüber will ich erst im
 Jahre 2007 schreiben. - -

Hermann Hesse.